



Laos - geheimnisvolles Reich am Mekong

Rundreise inkl. Fluganreise nach Thailand und Laos

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Laos - geheimnisvolles Reich am Mekong«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über

<http://www.viaronda.de/rundreise-62-laos-geheimnisvolles-reich-am-mekong.html>

Laos - geheimnisvolles Reich am Mekong

Wer sich für eine Studienreise durch Laos entscheidet, unternimmt noch eine Zeitreise durch unberührte Natur, vergessene Höhlen und unwegsamen Dschungel. Autobahnen, Industrie, Hektik? Fehlannonce! Das kommunistisch regierte Land gilt als der ungeschliffene Diamant Asiens und lebt vom Ökotourismus. Aber die Moderne kommt in großen Schritten. Schon werden riesige Straßen- und Bahnprojekte mit den Nachbarn China und Thailand geplant und umgesetzt. Wir entdecken aber noch seinen geheimnisvollen Zauber zu Lande, zu Wasser, zu Fuß und - vom Elefantenrücken aus! Der Weg führt uns über steile Bergstraßen, zu den Tempeln der Khmer und in touristisches Neuland. Lassen Sie sich von der ehrlichen Gastfreundschaft und der Neugier der Laoten bezaubern!



Reiseverlängerung möglich

Schwierigkeitsgrad: 2 von 5 Liegestühlen

Gruppenreise: 12-22 Teilnehmer

18-tägige Studienreise

Reisebeschreibung:

1. Tag: Nach Fernost

Anreise nach Frankfurt. Nachmittags fliegen wir mit Thai Airways nach Bangkok (nonstop, Flugdauer ca. 10,5 Std.). Die beste Einstimmung auf Ihre Asienreise ist das Buch "Fliegen ohne Flügel" von Tiziano Terzani.

2. Tag: Chiang Saen - im Goldenen Dreieck

Morgens landen wir in Bangkok und fliegen gleich weiter in den Norden Thailands nach Chiang Rai. Weiter geht es mit dem Bus direkt in das berühmte Goldene Dreieck. Am Sob Ruak berühren sich Thailand, Laos und Birma. Kein Geheimnis: Das Goldene Dreieck ist für seinen Opiumanbau bekannt - und für seine drakonischen Strafen. So steht auf Heroinbesitz von mehr als 500 Gramm seit 2001 die Todesstrafe! Im Museum Hall of Opium erfahren Sie von Ihrem Studiosus-Reiseleiter mehr zu diesem Thema. 110 km. Am Abend stimmen wir uns beim gemeinsamen Abendessen auf diese abenteuerliche Reise nach Laos ein. Eine Übernachtung mitten im Goldenen Dreieck.

3. Tag: Auf dem Mekong nach Pakbeng

Wir sind am Mekong, sozusagen dem roten Faden unserer Route. Auf einem der traditionellen Boote geht's durch den "Hintereingang" nach Laos - so lernen wir das Land gleich von seiner ursprünglichsten Seite kennen. Wie sich der Wasserbüffel im Uferschlamm suhlt! Und diese Neugier und Freundlichkeit der Laoten in den kleinen Dörfern! Erfüllt von diesen Eindrücken, steuern wir unsere gemütliche Lodge in Pakbeng an. **Zwei Übernachtungen.**

4. Tag: Elefantencamp

Ihr heutiges Fortbewegungsmittel wiegt zwischen zweieinhalb und fünf Tonnen, frisst mit Vorliebe Bananen und wird 60 bis 80 Jahre alt: Auf ins Elefantencamp, wo wir mit den gutmütigen Dickhäutern auf Tuchfühlung gehen! Ein Trainer, der Mahout, weist uns ein, und schon entdecken wir den Dschungel vom Elefantenrücken aus. Vorsicht, festhalten - es schaukelt ein wenig!

Optional Es muss nicht immer unser Programm sein. Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen für Sie parat. Sie möchten das Elefantencamp auslassen und den Tag lieber in Pakbeng in Eigenregie verbringen? Beobachten Sie die Einheimischen beim Fischen und in ihrem Alltagsleben. Sie werden feststellen: Die Ruhe und die Gelassenheit der Menschen färben ganz schnell auf Sie ab!

5. Tag: Die Höhlen von Pak Ou

Es geht weiter: Unser Boot hält an den Höhlen von Pak Ou mit Tausenden kleiner Buddhas aus Holz und Gold. Manche der Pilgergaben sind bis zu 300 Jahre alt. Warum keiner fehlt? Angeblich bringt das Stibitzen der Figuren Langfingern den Rest des Lebens nur Unglück. Unterwegs besuchen wir Dorfbewohner, die am Mekongufer Reisschnaps destillieren. Aber aufgepasst: Wer von dem Dschungelgebräu namens Lao-Lao trinkt, sieht hinterher vielleicht die Buddhas doppelt ... Dann tuckern wir vorbei an den Dächern unzähliger Klöster nach Luang Prabang (UNESCO-Kulturerbe), der alten Königsstadt des Reiches Lan Xang. Ja, hier ist auch Henri Mouhot begraben, der als Wiederentdecker von Angkor gilt. **Drei Übernachtungen in Luang Prabang.**

6. Tag: Luang Prabang - Stadt des Prabangbuddhas

Heute besuchen wir ein Relikt Französisch-Indochinas: den ehemaligen Königspalast. Der Sitz des letzten Königs Sisavang Vatthana war nach 1975 Umerziehungslager, heute ist er Nationalmuseum. Da, die Statue des Prabangbuddhas, des Schutzheiligen der Laoten! Ein gutes Stichwort für Ihren Reiseleiter, um auf die bewegte Geschichte des Landes zu sprechen zu kommen. Und weiter geht's zum prachtvollen Tempel Wat Xieng Thong mit seinen Mosaiken. Wir steigen auf den Phousi-Hügel (1 Std., leicht, 100 m 100 m) und können von dort oben einen Bilderbuchsonnenuntergang erleben. Bestimmt nicht der letzte, denn nach der traditionellen Baci-Zeremonie am Abend ist unsere Reise mit den besten Wünschen gesegnet. Wir haben Zeit, mit dem Dorfältesten über sein Leben in Luang Prabang zu sprechen.

7. Tag: Von der Schule zum Kochkurs

Welche Fächer haben Schüler in Laos? Was wissen sie über Deutschland? Diese und andere Fragen stellen wir morgens Kindern und Lehrern einer Schule, die auch von Studiosus unterstützt wird. Und was bieten die Bauern morgens frisch auf dem Markt an? Aha, Mekongalgen und allerlei exotische Früchte und Gemüse. Wir wollen aber nicht nur schauen, sondern auch probieren! In einem kleinen Kochkurs lüften wir die Geheimnisse der laotischen Küche. Erkunden Sie nachmittags Luang Prabang auf eigene Faust oder unternehmen Sie mit dem Reiseleiter einen Ausflug zum beliebten Wasserfall Khouang Sy (ca. 20 Euro). 60 km.

Optional Mehr als der Kochkurs interessiert Sie die Grabstätte des Naturforschers Henri Mouhot, der das fast vergessene Angkor in Europa bekannt machte? Dann schnappen Sie sich doch einen Drahtesel und radeln Sie die 15 km lange Strecke!

8. Tag: Durch die Ebene der Tonkrüge

Auch für Archäologen rätselhaft: Von wem stammen die riesigen steinernen Gefäße rund um Xieng Khouang? Welche Funktion hatten sie? Waren es Braugefäße oder Graburnen? Unser Bus windet sich durch das nordlaotische Bergland und die Ebene der Tonkrüge. Warum das Gebiet lange Zeit vermint war und welche Rolle die Hmong und die CIA während des Vietnamkrieges spielten, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter auf der Fahrt nach Phonsavan. 270 km.

9. Tag: Durch die Berge nach Vang Vieng

Am Morgen Besuch der Ebene der Tonkrüge. Anschließend geht es weiter durch die Berge, vorbei an traditionellen Dörfern, in denen Angehörige der Hmong, Khmu und Lao leben. Wo wollen nur all die Rucksacktouristen hin? Anscheinend so wie wir nach Vang Vieng. Und überall diese Karstkegel, tolle Fotomotive! 230 km. Der beste Platz für einen Sundowner? Ihr Reiseleiter bringt Sie ans Ufer des Nam-Song-Flusses.

10. Tag: Tropfsteinhöhlen und Fahrt nach Vientiane

Vang Vieng: Das sind Reisfelder, so weit das Auge reicht, dazu immer wieder Karstfelsen und verzweigte Tropfsteinhöhlen. Wie war das gleich noch mal? Stalaktiten hängen von der Decke, Stalagmiten wachsen von unten? Genau! Wir sind in der Tham-Chang-Höhle. Nachmittags geht's weiter nach Vientiane, in die laotische Hauptstadt. Auf dem Weg machen wir halt am Vang-Xang-Tempel aus dem 11. Jahrhundert. Angeblich war an dieser Stelle mal ein Elefantenfriedhof. 160 km. **Zwei Übernachtungen im Herzen Vientianes.**

Optional Statt nach Tropfsteinhöhlen steht Ihnen der Sinn nach Sport? Dann gönnen Sie sich ein ganz besonderes Abenteuer - Sie haben die Wahl: Fahrradfahren, Kajakfahren oder Wandern in der Umgebung. Spaßfaktor zehn ist garantiert!

11. Tag: In der Hauptstadt Vientiane

Nur keine Hektik, lautet das Lebensmotto in Vientiane. Na, dann schlendern wir mal in aller Ruhe am Mekong entlang ins frühere Kloster Ho Phra Keo. Was es dort zu sehen gibt? Kostbare laotische Kunst. Nach einem Abstecher zum Wat Si Saket mit seinen 2000 Buddhas leuchtet aus der Ferne der goldene That Luang, Nationalsymbol von Laos und bedeutendes Pilgerziel. Warum? Auch hier soll Buddha höchstpersönlich aufgetaucht sein. Am Nachmittag besuchen wir das meistbesuchte Kloster der Stadt, Wat Si Muang, und anschließend einen der zahlreichen farbenfrohen Märkte.

12. Tag: Die laotische Reiskammer

Endlose Reisfelder ziehen in Südlaos an uns vorbei. Was man daraus alles für kulinarische Leckereien zaubern könnte: Milchreis, Thaireis, Reis mit Kokosmilch, Risotto ... Alle aussteigen, wir sind an den Tempeln Wat Phabat und Wat Phonsan angekommen! Auch hier hat Buddha angeblich seinen Fußabdruck hinterlassen! Gleich nachmessen - welche Schuhgröße hatte er? Pünktlich zum Sonnenuntergang stoppen wir an einem der wichtigsten Wallfahrtsorte, beim That Sikhottabong am Mekong. 290 km. Übernachtung in Thakhek.

13. Tag: Pilgerstätten in Zentrallaos

Halt, Taschenlampen nicht vergessen! Sonst sehen wir nämlich nichts in der Höhle Tham Pa In. Und das wäre schade bei diesem magischen Ort mit seinen Stalaktiten und Buddhastatuen. Warum das Berühren der Wasseroberfläche verboten ist? Einst soll sich der Hindu-Gott Indra darin gespiegelt haben. Auf der Nationalstraße geht's zum That Ing Hang, einer der bedeutendsten Pilgerstätten in Zentrallaos. Am Nachmittag bummeln wir durch die Kolonialstadt Savannakhet und schauen zu, wie im Wat Sayaphum Buddhabilder gefertigt werden. Thailand ist zum Greifen nah! Eine Brücke in Savannakhet trennt die beiden Länder. Auf der Thai-Seite westliche Waren im Überfluss, auf unserer Seite einfache Verhältnisse. 200 km.

Optional Statt im Wat Sayaphum wandeln Sie heute lieber auf den Spuren von T-Rex & Co.? Dann auf ins Dinosauriermuseum, wo Paläontologen einige Skelettteile und Fußabdrücke der einstigen Riesen ausstellen. Alle Fundstücke stammen aus der Provinz.

14. Tag: Tad Lo auf dem Bolaven-Plateau

Auf dem Weg hinauf zum Bolaven-Plateau liegt Kaffeeduft in der Luft - kein Wunder, denn hier gibt es Kaffeepflanzungen. Hier ganz in der Nähe verlief der berühmte Ho-Chi-Minh-Pfad, wichtigster Versorgungsweg der Vietcong im Vietnamkrieg. Schließlich erreichen wir den Tad-Lo-Wasserfall,

herrlich! Wer am freien Nachmittag auf einem Elefanten reiten will, kann sich eine Runde durchschaukeln lassen. Oder lieber mit dem Reiseleiter zu einem nahe gelegenen Dorf wandern, wo Angehörige einer ethnischen Minderheit leben? 200 km. Übernachtung in einer Lodge direkt am Wasserfall.

15. Tag: Wat Phou und Don Deng

Am Morgen fahren wir wieder in die Mekongebene, überqueren mit eigentümlichen Fähren den Fluss und fahren in das alte Champasak. Woran erinnert Sie die Felsformation, die die Khmer zum Bau des Wat Phou auf einem Bergmassiv inspirierte? Nicht rot werden, Ihr erster Eindruck stimmt! Aufgeklärt geht's dann den Initiationsweg bergauf. Wir stehen vor einem der ältesten Heiligtümer Südostasiens. Zusammen mit dem Reiseleiter machen wir uns daran, die rätselhaften Reliefs zu entziffern. Nachmittags erreichen wir die Insel Don Deng. In unserer gemütlichen Lodge genießen wir den Pool und den herrlichen Ausblick auf den Sandstrand. 170 km. **Zwei Übernachtungen auf Don Deng.**

16. Tag: Don Khon und Khong Papheng

Wir sind in der Gegend der 4000 Inseln, dort, wo der Mekong mit seinen verzweigten Armen unzählige Eilande geformt hat. Per Bus und Boot geht's weiter nach Don Khon. Schnell ein Foto von den traditionellen Pfahlhäusern, dann spazieren wir an den Überresten der ehemaligen französischen Schmalspureisenbahn vorbei. Was ist das für ein Donnern? Nein, kein Zug, das kommt vom Khong Papheng, dem größten Wasserfall Asiens! Gleich hier verläuft übrigens auch die Grenze zu Kambodscha. 160 km. Am Abend können wir bei einem schönen Abschiedsessen unsere einmalige Reise Revue passieren lassen.

Optional Keine Lust auf den Tagesausflug nach Don Khon? Wie wär's dann mit einem Solotrip mit Fahrer und Guide zur Xe Pian National Protected Area, in der Sie auf 240000 Hektar exotische Tiere wie Tiger oder Elefanten beobachten können?

17. Tag: Abschied von Laos

Genießen Sie den ruhigen Vormittag mit einem wehmütigen Blick auf den Mekong. Im thailändischen Ubon Ratchathani, das im 18. Jahrhundert von laotischen Einwanderern gegründet wurde, zeigen zahlreiche Tempel eine Mischung thailändischer und laotischer Stilrichtungen. Im modernen Tempel Wat Thung Si Muang überzeugen wir uns davon und bestaunen die prächtige Teakholz-Bibliothek, die auf Pfählen in einem kleinen Teich errichtet wurde. Hier zünden wir Räucherstäbchen für eine gute Heimreise an. Ab Ubon Ratchathani bringt uns dann ein Flug mit Thai Airways nach Bangkok. In einem flughafennahen Hotel verbringen wir die letzte Nacht. 80 km.

18. Tag: Rückflug von Asien

Am Morgen bleibt Zeit zum Packen oder für eine letzte Runde im Pool, bevor es am späten Vormittag zum Flughafen geht. Gegen Mittag Flug mit Thai Airways nach Frankfurt (Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft am Abend und Anschluss zu den anderen Städten.

Weitere Infos:

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der

Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Laos

Unverändert gültig seit 9. Dezember 2011

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen, siehe www.rki.de

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfung wird Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus, Tollwut sowie Japanische Enzephalitis empfohlen.

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird nur für bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet gefordert, siehe www.who.int

Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften.

Dengue-Fieber

Denguefieber kommt in Laos gehäuft vor. Die Viruserkrankung wird von der tagaktiven Mücke *Stegomyia aegypti* übertragen. Es lässt sich auf Grund der Symptome allein nicht sicher von Malaria unterscheiden. In Einzelfällen können ernsthafte Gesundheitsschäden mit Todesfolge auftreten. Ein Übertragungsrisiko besteht ganzjährig mit Häufung während der Regenzeit. Es gibt keine ursächliche Behandlung, die Therapie beschränkt sich auf die Linderung der Beschwerden. Mückenschutz (tagsüber!) ist die einzige Vorsorgemaßnahme.

Malaria

Malaria tritt in Laos ganzjährig auf, gehäuft während und nach der Regenzeit in den ländlichen Gebieten. Höhenlagen über 1000 Meter und größere Städte (auch Vientiane) gelten als malariafrei. Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche *Malaria tropica* (ca. 95 % der Fälle in Laos) bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

Je nach Reiseprofil ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (Schutz vor Mückenstichen) evtl. eine Chemoprophylaxe (Tabletteneinnahme) oder eine sog. "Standby - Notfall selbstbehandlung" sinnvoll. Für die Malariaprophylaxe und die Selbstbehandlung sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam, Riamet) auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl des Medikamentes und dessen persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten entsprechend dem Reiseprofil (Dauer, Ort und Zeit) unbedingt vor Abreise mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende eher helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- tagsüber (Dengue!) und in den Abendstunden und nachts (Malaria!) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

Influenza

Saisonale Influenzaviren kommen überwiegend während der Regenzeit vor, epidemische Verläufe sind nicht bekannt. Die pandemische Influenza A/H1N1 konnte seit Juni 2009 nachgewiesen werden, die Fälle sind deutlich rückläufig. Zwei tödlich verlaufene Fälle der aviären Influenza A/H5N1 (Vogelgrippe) wurden 2007 bekannt, seither gab es nur noch vereinzelte Ausbrüche auf Geflügelfarmen, die schnell eingedämmt werden konnten.

Weitere Informationen des Auswärtigen Amtes zum Thema "Vogelgrippe" finden Sie in den Merkblättern

in der rechten Randspalte.

HIV / Aids

HIV / Aids ist im Lande ein wachsendes Problem und eine Gefahr für alle, die Infektionsrisiken eingehen: Sexualkontakte, unsaubere Spritzen oder Kanülen und Bluttransfusionen können ein erhebliches, lebensgefährliches Risiko bergen.

Durchfallerkrankungen und Cholera

Durchfallerkrankungen treten in Laos häufig auf. Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich Durchfallerkrankungen vermeiden.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser mit Kohlensäure, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes und abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen wo möglich Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: Kochen oder selber Schälen. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Toilettengang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen.

Einmalhandtücher verwenden.

Weitere wichtige Erkrankungen im Land

Weiterhin erwähnenswert sind an Infektionen Tollwut (Impfstoffe und Immunglobulin im Land schwer erhältlich, bei vorhersehbarem Risiko prophylaktische Impfung vor der Reise empfohlen) und Japanische Encephalitis (saisonal in den ländlichen Gebieten).

Medizinische Versorgung

Erste Anlaufstelle für Ausländer ist das mit der französischen Botschaft assoziierte Centre Médical, hier kann eine medizinische Grundversorgung durchgeführt und bei Bedarf die Verlegung in ein internationales Krankenhaus im benachbarten Udon in Thailand in die Wege geleitet werden.

Die medizinische Versorgung im Lande ist sonst mit Europa nicht zu vergleichen und vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. Häufig fehlen auch europäisch ausgebildete Englisch/Französisch sprechende Ärzte. Ein ausreichender, weltweit gültiger

Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind dringend empfohlen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden (Kühlkette beachten!). Auch hierzu ist individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll.

Thailand

Unverändert gültig seit: 26. April 2012

Die erwarteten Anstiege der Erkrankungszahlen an "waterborne diseases" (Erkrankungen durch verschmutztes Wasser, z.B. Cholera) und z.B. Denguefieber aufgrund der Überflutungen in Zentralthailand im Herbst 2011 sind bislang weitgehend ausgeblieben. Auf gründliche Trinkwasserhygiene und konsequenten Mückenschutz sollte weiterhin geachtet werden.

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen, siehe www.rki.de

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und Typhus, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B und Tollwut sowie Japanischer Enzephalitis empfohlen.

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird nur für bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet gefordert, siehe www.who.int

Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften.

Neue Influenza A/H1N1 2009 ("Schweinegrippe")

Auch in Thailand gibt es seit April 2009 nachgewiesene Infektionen mit der neuen Influenza A/H1N1. Seit Dezember 2009 sind die Fallzahlen deutlich zurückgegangen und mischen sich mit dem Vorkommen der saisonalen Influenza.

Saisonale Influenza

Die üblichen saisonalen Influenzaviren finden sich in Thailand mit leichtem Anstieg der Fallzahlen während und kurz nach den Regenzeiten. Insgesamt ist das Vorkommen aber wesentlich seltener als in europäischen Gebieten mit größerer Temperaturdifferenz, epidemische Verläufe sind nicht bekannt. Ein Impfschutz bei Risikogruppen empfiehlt sich vor der Regenzeit (April, Mai) mit dem jeweils aktuellen Impfstoff der Südhalbkugel.

Aviäre Influenza ("Vogelgrippe")

Seit Jahren ist in Thailand auch die hochpathogene Form der aviären Influenza ("Vogelgrippe") aufgetreten, in den letzten Jahren ist es allerdings nicht mehr zu menschlichen Erkrankungsfällen gekommen. Fast immer erfolgt die Übertragung auf den Menschen durch den engen und direkten Kontakt zu infiziertem Geflügel.

Dengue-Fieber

Dengue-Fieber wird durch den Stich hauptsächlich tagaktiver, infizierter Mücken übertragen. Eine Impfung oder Chemoprophylaxe ist nicht möglich. Konsequente Barrieremaßnahmen (Schutz vor Mückenstichen, s.u.) sind die einzig möglichen Schutzmaßnahmen. Dengue-Fieber tritt in Thailand häufig auf, vorwiegend während der Regenzeit von Mai bis Oktober, Stadtgebiete sind oftmals stark betroffen, mit einem Übertragungsrisiko ist aber landesweit zu rechnen.

Chikungunya-Fieber

Chikungunya-Fieber ist analog zu Dengue eine durch den Stich infizierter Mücken übertragene Viruserkrankung mit Fieber und vorrangig z.T. langanhaltenden Gelenkschmerzen. Seit 2008 werden zunehmende Krankheitszahlen in den südlichen Provinzen Thailands, auch in den Touristenzentren, verzeichnet. Auch hier gibt es keine Schutzimpfung, nur das Vermeiden von Mückenstichen kann helfen.

Malaria

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche Malaria tropica (durch Plasmodium falciparum) bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Beim Auftreten von Fieber nach einem Thailandbesuch ist eine schnelle

Vorstellung beim Arzt mit dem Hinweis auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig. Malaria tritt in Thailand regionsabhängig ganzjährig auf, ca. 60% der Fälle im Land werden durch die gefährlichere Form Plasmodium falciparum hervorgerufen, ca. 40% durch Plasmodium vivax. Ein hohes Risiko besteht in den Grenzgebieten im Nordwesten zu Myanmar (Tak) und im Südosten zu Kambodscha (Trat) sowie im äußersten Süden. Ein mittleres Risiko in diesen Gebieten weiter landeinwärts, ein geringes Risiko in den Waldgebieten der zentralen, nördlichen und östlichen Landesteile und auf einigen Inseln. Als weitgehend malariafrei gelten Großstädte und Touristikzentren wie Bangkok, Pattaya, Hua Hin, Cha Am, Chanthaburi, Chiang Mai, Chiang Rai, Phuket, Ko Samui, Krabi, Songkhla.

Neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe (Schutz vor Mückenstichen) kann je nach Reiseprofil für die Hochrisikogebiete ggf. eine Chemoprophylaxe erwogen werden. Die DTG empfiehlt diese nicht mehr regelmäßig, eher die Notfall-Selbsttherapie durch die Mitnahme eines entsprechenden Medikaments. Die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende eher helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- tagsüber (Dengue!) und in den Abendstunden und nachts (Malaria!) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen.

HIV / AIDS

ist im Lande insbesondere in den Risikogruppen ein großes Problem, glücklicherweise steigen die Fallzahlen nicht mehr an. Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein hohes Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften, empfohlen.

Durchfallerkrankungen und Cholera

Durchfallerkrankungen treten in Thailand sehr häufig auf. Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich Durchfallerkrankungen vermeiden.

Wenn Sie ihr Wohlbefinden während des Aufenthaltes nicht gefährden wollen, dann beachten Sie die entsprechenden Merkblätter mit den einschlägigen Verhaltens- und Hygiene-Hinweisen.

Einige Grundregeln

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser mit Kohlensäure, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes und abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen wo möglich Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: Kochen oder selber Schälen. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Toilettengang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht, durchführen.

Einmalhandtücher verwenden.

Weiterhin erwähnenswert sind an Infektionen Tollwut (diese tritt vorwiegend in ländlichen Gebieten auf), Japanische Encephalitis (saisonal und mit abnehmenden Zahlen) sowie in ländlichen Gebieten die Leptospirose.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung im Lande ist insbesondere in Bangkok und auch in den großen Städten von hoher Qualität, auf dem Land entspricht sie evtl. jedoch nicht europäischem Standard. Vielfach fehlen dort auch europäisch ausgebildete Englisch bzw. Französisch sprechende Ärzte. Ein ausreichender, dort gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung sind dringend empfohlen. Eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden. Auch hierzu ist individuelle Beratung durch einen Tropenarzt bzw. Reisemediziner sinnvoll. Daher sollte vor der Reise

ein Beratungsgespräch mit einem erfahrenen Tropenmediziner geführt werden.

Luftverschmutzung durch Abbrennen der Felder in Nordthailand/Laos

Aufgrund verstärkter Durchführung von Brandrodung und dem Abbrennen der Reisfelder ab ca. Anfang März bis zum Einsetzen der Regenzeit kann es während des Reiseverlaufs von Chiang Rai bis Luang Prabang zu Luftverschmutzung durch Rauchentwicklung kommen. Sollten Sie diesbezüglich empfindlich reagieren, raten wir unbedingt von einer Reise in diesem Zeitraum ab.

Sicherheit geht vor!

Ergänzend zu den allgemeinen Sicherheitsinformationen in den Ländereinführungsseiten unserer Kataloge übersenden wir Ihnen zusammen mit diesen Unterlagen eine detailliertere Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage für Ihr Reiseland, sowie den derzeit aktuellsten Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes.

Sehr geehrter Reisegast,

Sicherheit auf Reisen ist ein wichtiges Thema, das wir als Reiseveranstalter sehr ernst nehmen. Wir betrachten es als unsere Pflicht, Sie über die derzeitige Sicherheitslage in Thailand und Laos zu informieren und übersenden Ihnen daher zusammen mit diesem Schreiben den aktuellen Sicherheitshinweis des deutschen Auswärtigen Amtes. Die Sicherheitshinweise des österreichischen Außenministeriums und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) finden Sie im Internet unter www.bmaa.gv.at bzw. unter www.eda.admin.ch.

Die wochenlangen Demonstrationen der oppositionellen "Rothemden" in der Innenstadt von Bangkok wurden Ende Mai 2010 gewaltsam beendet, die Situation hat sich seitdem im gesamten Land normalisiert. Dennoch bestehen die Spannungen zwischen den beiden großen politischen Lagern fort. Neue Proteste und Auseinandersetzungen sind daher bis zu einer grundsätzlichen Lösung der vielen ungeklärten innenpolitischen Fragen nicht auszuschließen, sie können kurzfristig auch zu Änderungen in unseren Programmabläufen führen. In den mehrheitlich von Muslimen bewohnten Provinzen Narathiwat, Yala, Pattani und Songhkla im Grenzgebiet zu Malaysia sind Anschläge lokaler terroristischer Gruppierungen nach wie vor an der Tagesordnung. Es besteht weiterhin die Gefahr, dass diese Terrororganisationen auch in anderen Landesteilen terroristische Anschläge verüben könnten: Konkrete Hinweise oder Verdachtsmomente liegen aktuell weder den thailändischen Behörden noch dem Auswärtigen Amt vor. Dennoch fordern wir unsere örtlichen Partner im ganzen Land, insbesondere aber in touristischen Zentren wie Bangkok, Chiang Mai und in den Urlaubsregionen im Süden, zu erhöhter Wachsamkeit und Umsicht auf. Auf Reisen in die mehrheitlich von Muslimen bewohnten Provinzen im Grenzgebiet zu Malaysia verzichten wir.

Laos ist insgesamt ein stabiles Reiseland, dennoch besteht weiterhin, gerade nach Einbruch der Dunkelheit, eine erhöhte Gefahr krimineller Übergriffe. Aufgrund der oftmals sehr schlechten Straßenverhältnisse legen wir bei vielen Reisen längere Strecken mit modernen Flugzeugen westlicher Bauart zurück. Wir haben unsere Tagesetappen so geplant, dass Fahrten in der Dunkelheit vermieden werden. Selbstverständlich besuchen wir auch hier nur von Minen geräumte und offiziell zum Besuch freigegebene Orte und Sehenswürdigkeiten.

Nach eingehender Prüfung aller möglichen Risiken sehen wir derzeit keinen Anlass, von Reisen in die bei Ihrer Reise besuchten Regionen Thailands und Laos abzusehen. Selbstverständlich beobachten wir zusammen mit unseren Partnern die Situation im Land sehr aufmerksam. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes für Laos und ganz Thailand bzw. für einzelne, von Ihnen besuchte Landesteile bis zu Ihrer Abreise ändern, werden wir Sie umgehend informieren. Auf keinen Fall werden wir Sie einer absehbaren Gefahr aussetzen, Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Studiosus Reisen München

Stand: 26. April 2012

Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes

Weltweiter Hinweis Unverändert gültig seit: 23. November 2011

Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge besteht fort.

Vorrangige Anschlagstiele sind Orte mit Symbolcharakter. Dazu zählen Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insb. Flugzeuge, Bahnen, Schiffe), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen. Es kommt unter anderem zu Sprengstoffanschlägen, Angriffen mit Schusswaffen, Entführungen und Geiselnahmen.

Der Grad der terroristischen Bedrohung ist von Land zu Land unterschiedlich. Eine Anschlagsgefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, wo bereits wiederholt Terrororganisationen aktiv waren, wo Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen oder wo Anschläge mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können. Informationen über Terrorgefahren finden sich in den länderspezifischen Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in Ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sicherheitshinweis

Thailand Unverändert gültig seit: 26. April 2012

Landesspezifische Sicherheitshinweise Bei den bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen thailändischen und kambodschanischen Truppen in der Grenzregion Anfang Februar hat es auch unter der Zivilbevölkerung Tote und Verletzte gegeben. Der Streit ist nicht beigelegt.

Zuletzt forderte am 31.03.2012 ein Bombenanschlag auf ein Hotel in Hat Yai, Provinz Songkhla, mindestens vier Todesopfer. Über 300 Menschen wurden - teilweise schwer - verletzt. Von nicht unbedingt erforderlichen Reisen in diese Provinzen wird abgeraten.

Terrorismus

Wie in vielen andere Ländern auch, kann in Thailand eine allgemeine Gefahr von terroristischen Anschlägen niemals ausgeschlossen werden.

Zuletzt kam es am 14.02.2012 zu Explosionen kleinerer Sprengkörper in einem Wohngebiet außerhalb des von Touristen frequentierten Stadtzentrums Bangkoks. Bereits im Januar 2012 hatten die thailändischen Behörden ihre Sicherheitsmaßnahmen verschärft, u. a. wurden Materialien zur Herstellung von Sprengkörpern beschlagnahmt.

In den mehrheitlich muslimischen südlichen Grenzprovinzen zu Malaysia besteht ebenfalls die Gefahr terroristischer Anschläge. Seit Anfang 2004 verüben dort radikale muslimische Gruppen fast täglich Anschläge gegen staatliche Einrichtungen und Privatpersonen, worauf die thailändischen Sicherheitskräfte mit Härte reagieren. Im Sommer 2005 erklärte die thailändische Regierung den "besonderen Notstand" für die drei Provinzen Narathiwat, Yala und Pattani. Bei Bombenanschlägen im öffentlichen Raum gibt es dort dennoch immer wieder Tote und Verletzte. Nach vorübergehender Beruhigung im Verlaufe von 2010 scheinen seit Anfang 2011 die Anschläge wieder zuzunehmen.

Reisen über Land

Wegen sporadischer Auseinandersetzungen im Grenzgebiet zu Myanmar sollten Reisen an die Grenze oder in die unmittelbare Grenznähe gut vorbereitet, am besten unter sachkundiger Führung und als Gruppenreise unternommen werden. Im Grenzgebiet zu Kambodscha kann es zu Überfällen durch bewaffnete Banden kommen, die mitunter Menschenleben fordern. Gleiches wird von Trekking-Touren in entlegene nördliche Landesteile gemeldet. Man sollte Trekking Touren in entlegene Gebiete und Grenzgebiete grundsätzlich nur bei in verbreiteten Reiseführern empfohlenen Veranstaltern buchen und niemals auf eigene Faust handeln.

Bei der Benutzung von Fähr- und Ausflugsbooten, vor allem bei Fahrten auf offener See, ist angesichts oftmals mangelhafter Sicherheits- und Rettungseinrichtungen Vorsicht angezeigt.

Piraterie

Vor der kambodschanischen Küste wurde im Dezember 2008 im Golf von Thailand ein privates Segelboot von Piraten überfallen. Der Skipper wurde dabei getötet. Weitere Vorfälle hat es bisher nicht gegeben.

Sicherheitshinweis

Laos Unverändert gültig seit: 9. Dezember 2011

Landesspezifische Sicherheitshinweise Kriminalität

Die Kleinkriminalität in Laos nimmt deutlich zu. In den von Touristen stark frequentierten Städten Vientiane, Luang Prabang und Vang Vieng kommt es immer häufiger zu Überfällen und Handtaschen- und Mopeddiebstählen, gelegentlich auch unter Gewaltanwendung.

Die Zunahme der Kriminalität ist eng verbunden mit ansteigendem Drogenmissbrauch in Laos.

Die Polizei in Vientiane hat eine 24-Stunden-Hotline eingerichtet, unter der Verkehrsunfälle oder Verbrechen gemeldet werden können: 021 21 27 03.

Reisen über Land

Zu Jahresbeginn ist es im Xaysomboun District um das Gebiet von Long Chen und den Berg Phu Bia auf der Nationalstraße Nr. 5 zu mehreren bewaffneten Zwischenfällen ungeklärter Natur gekommen. Seitdem ist die Lage jedoch ruhig. Reisende, die diese Landroute nutzen wollen, sollten sich dennoch eines verbleibenden Restrisikos bewusst sein. Dies gilt auch für die Benutzung der Nationalstraße 7 zwischen Phoukhoun und vietnamesischer Grenze.

Individualreisende setzen sich in dem Moment unkalkulierbaren Risiken aus, in dem sie ohne ortskundige laotische Führer befestigte Straßen bzw. Wege verlassen. Insbesondere in den östlichen Landesteilen lagern immer noch zahllose nicht explodierte Sprengkörper aus dem 2. Indochinakrieg (UXO). Auch vor dem Hintergrund, dass sich wiederholt Touristen schlichtweg verlaufen haben und nur mit aufwendigen Rettungsaktionen geborgen werden konnten, wird von Alleingängen, z. B. in Nationalparks, abgeraten. Schwere Verletzungen oder Krankheiten können außerhalb der wenigen städtischen Zentren - und auch dort nur stark eingeschränkt - nur unzureichend versorgt werden (siehe auch "Medizinische Hinweise").

Straßen- und Luftverkehr sowie Verkehr auf Wasserwegen

Viele Straßen befinden sich in einem schlechten Zustand. Zudem birgt der Straßenverkehr auf Grund des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer und des Zustandes vieler Fahrzeuge (nicht zuletzt der Überlandbusse) besondere Risiken. Gerade abends und an Feiertagen tragen alkoholisierte Fahrer zum hohen Verkehrsrisiko bei. Die Unfallrate (auch mit Todesfolge) ist hoch. Benutzer motorisierter Zweiräder müssen einen Schutzhelm tragen. Ist ein Ausländer in einen Unfall verwickelt, wird von ihm in der Regel der Pass eingezogen und unabhängig von der Schuldfrage die Bezahlung des (gesamten) Schadens und ggf. Schmerzensgeld gefordert.

Reisende, die mit örtlich ansässigen Reiseveranstaltern Touren unternehmen, wird empfohlen, vorab die Haftungsfrage bei Sach- oder Personenschäden zu klären, da es schwierig bis unmöglich sein kann, auch in offensichtlich berechtigten Fällen vom Veranstalter Schadenersatz einzufordern.

Der Sicherheitsstandard des Luftverkehrs hat sich mit dem Einsatz neuer Flugzeuge von Lao Airlines für die wichtigsten Inlandsstrecken deutlich verbessert. Problematisch bleiben die Verbindungen in die entlegenen Nordprovinzen wegen des häufig schlechten Wetters und der fehlenden technischen Ausstattung der dortigen Flughäfen. Insbesondere in der Regenzeit (von Mai bis September) sollten diese Strecken gemieden werden. Flüge können kurzfristig ausfallen, wenn nicht genügend Passagiere mitfliegen.

Die Schnellboote ("Speed Boats") sind häufig in Unfälle verwickelt, gelegentlich mit tödlichem Ausgang. Da auf fast allen Strecken auch normale Boote (sog. "Slow Boats") verkehren, sollte auf die Benutzung der Schnellboote verzichtet werden.

Haftungsausschluss

Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Diese kann Ihnen vom Auswärtigen Amt nicht abgenommen werden. Hinweise auf besondere Rechtsvorschriften im Ausland betreffen immer nur wenige ausgewählte Fragen. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. Das Auswärtige Amt rät dringend, die in den Reise- und Sicherheitshinweisen enthaltenen Empfehlungen zu beachten sowie einen Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung abzuschließen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Ihnen Kosten für erforderlich werdende Hilfsmaßnahmen in Rechnung gestellt werden. Dies sieht das Konsulargesetz vor.

Auswärtiges Amt
Bürgerservice
Arbeitseinheit 040
D-11013 Berlin
Tel.: (030) 5000-2000
Fax: (030) 5000-51000

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Im Reisepreis enthalten

Linienflug (Economy) mit Thai Airways von Frankfurt nach Chiang Rai und zurück von Bangkok
Inlandsflug (Economy) mit Thai Airways von Ubon Ratchathani nach Bangkok
Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 Euro)
Transfers/Ausflüge/Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise Klimaanlage)
Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
14 Übernachtungen in bewährten Hotels, teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
Eine Übernachtung in einem einfachen Hotel
Eine Übernachtung in einer einfachen Lodge
Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
Halbpension (Abendessen, Frühstück, am 7., 10. und 17. Tag Mittagessen statt Abendessen), am 3., 4., 5., 14. und 16. Tag Vollpension (Mittagessen teilweise als Picknick)
bei Studiosus außerdem inklusive
Örtliche Führer
Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Baci-Zeremonie und kleiner Kochkurs in Luang Prabang
Eintrittsgelder (ca. 35 Euro)
Visagebühren und Visabeantragung
Trinkgelder im Hotel
Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 100 Euro)
Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

2 Nächte in **Chiang Rai** im The Legend****

1 Nacht in **Pakbeng** im Petsoksay Lodge**

3 Nächte in **Luang Prabang** im Grand****

1 Nacht in **Phonsavan** im Auberge Plain of Jars***

2 Nächte in **Vang Vieng** im Elephant Crossing***

1 Nacht in **Vientiane** im Lao Plaza****

1 Nacht in **Thakhek** im Riveria***

1 Nacht in **Savannakhet** im Hounghip**+

2 Nächte in **Don Deng** im La Folie Lodge***+

1 Nacht in **Pakse** im Pakse***

1 Nacht in **Ubon Ratchathani** im Tohsang City***

Ermäßigungen:

Kinderermäßigung bis 21 Jahre _____ 5 %

Hinzubuchbare Optionen:

Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre) _____ -5% pro Person

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.

Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

Gewünschter Reisettermin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

Di 23.10.2012 - Fr 09.11.2012 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 06.11.2012 - Fr 23.11.2012 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 20.11.2012 - Fr 07.12.2012 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.690 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.280 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.690 € pro Person

Di 18.12.2012 - Fr 04.01.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.950 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.600 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.950 € pro Person

Di 15.01.2013 - Fr 01.02.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 05.02.2013 - Fr 22.02.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 19.02.2013 - Fr 08.03.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 05.03.2013 - Fr 22.03.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Di 19.03.2013 - Fr 05.04.2013 (18 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.850 € pro Person
 Personen im Einzelzimmer 4.480 € pro Person
 Personen im Halbes Doppelzimmer 3.850 € pro Person

Anzahl

Hinzubuchbare Optionen

- Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre): -5% pro Person

Anzahl

Ermässigungen

- Kinderermäßigung bis 21 Jahre: 5 %

Abflughäfen

Nicht alle Abflughäfen stehen jederzeit zur Verfügung.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Innsbruck +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Berlin +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Leipzig +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Bremen +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Linz +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Luxembourg +295 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Dresden +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> München +125 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Münster/Osnabrück +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Nürnberg +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Genf +295 € pro Person | <input type="checkbox"/> Salzburg +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Graz +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Stuttgart +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hamburg +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Wien +250 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hannover +250 € pro Person | <input type="checkbox"/> Zürich +295 € pro Person |

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders